

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 51: Weihnachtsnummer

Artikel: Kathederblüte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kathedrblüte

Professor der Geschichte: Ich muß die Klasse ernstlich bitten, sich sehr zu beeilen: wir haben uns noch über 200 Jahre mit der griechischen Geschichte zu beschäftigen.

Unke

Vorläufig . . .

„So, so, Xudi, du willst also dramatischer Schriftsteller werden; verstehst du es auch, den Knoten zu schürzen?“

„Vorläufig versteh' ich es besser, die Schürzen zu entknoten!“

Jng.

Atmen, Sprechen Singen,

nach der Lehrweise Pajeken-Winkelmann, für Sänger, Schauspieler, Redner etc. Behandlung Kranker von Halsleiden, Asthma, Stottern etc.

Harmonische Gymnastik

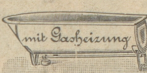
System Kallmeyer, für Hygiene und Aesthetik. Kurse zur Lockerung der Atmung u. d. Stimme.

Anita Wolf

Konzertsängerin, diplom. Lehrerin für harm. Gymnastik
Zürich, Bolleystrasse 41.



Wellen-,
Wiege-,
fest-
stehende
und Sitz-
und



Kinder-
Bade-
wannen

mit Beheizung

Entstaubungs-
Apparate
Dampf-Wasch-
maschinen

und Dampf-
Wasch-Einrich-
tungen

auf jeden bestehenden Wasch-
herd oder Waschkessel passend
empfiehlt

Mechanische Werkstätte
A. Saurwein, Weinfelden.

+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen
meine neue Preisliste mit 100
Abbildungen über alle sanitären
Bedarfsartikel, Irrigateure, Frau-
endouchen, Gummiwaren, Leib-
binden etc.

1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 9d, Zürich.

Joggeli-Kalender 1916

Preis 60 Cts.

ist erschienen

und wird den tit. Abonnenten des „Nebelspalter“ ohne vorherige Bestellung zum reduzierten Preise von 35 Cts. zuzüglich Porto zugesandt. Als Gratis-Beilage ist dem Joggeli-Kalender das in Vierfarbendruck in unserer Buchdruckerei künstlerisch ausgeführte Bild

General Wille's

beigegeben, das allein mindestens den dreifachen Wert des Kalenders repräsentiert.

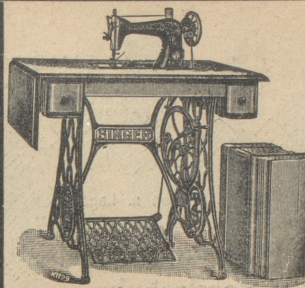
Eine weitere Beilage bildet der hübsch illustrierte Wandkalender,

der jedem Joggeli-Kalender gratis beigegeben ist. (Einzelpreis 10 Cts.) Der Joggeli-Kalender ist diesmal so reichhaltig wie noch nie. Eine Menge unterhaltender u. belehrender Novellen, Erzählungen und Aufsätze, zum Teil illustriert, sowie viele Witze, Gedichte und humoristische Bilder und eine reich illustrierte Kriegsgeschichte vervollständigen den Inhalt des großen Volkskalenders. 100 Bilder.

Soffend, unsere Abonnenten werden die Gelegenheit, einen guten Volkskalender so billig zu erhalten, nicht verpassen,

zeichnet hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“
Jean Frey.



Näh-
Maschinen
SINGER

Die Besten

Die Einfachsten

Die Verbreitetsten

Die Leichtestgehenden

Gratis-Stickkurse — Maschinen auf Probe

Mehr als 1000 Modelle für alle Gewerbe

:: Schnellläufermaschinen ::

Kraftbetrlebs - Einrichtungen

Reparaturen aller Systeme in best
eingetreteter Werkstatt

Ersatzteile - Nadeln - Oel - Faden

Alte Maschinen werden in Tausch genommen.

Compagnie SINGER

1 Rennweg Zürich
Zum Widder

35 Langstrasse — Stauffacherqual 40

Depots in Baden, Bülach, Glarus, Schaffhausen,
Uster, Winterthur, Wohlen, Wädenswil Thalwil.

I. Satirisch-literarischer

Autoren-Abend

des „Nebelspalter“ (13. Oktober 1915)

Die Presse schreibt darüber:

IV.

„Tages-Anzeiger Zürich“ (19. Okt.): Der Autorenabend des „Nebelspalter“, der dieser Tage in einem Raum des ersten Stockwerkes des Café „Astoria“ von Paul Altbeier und Leo von Meyenburg gegeben wurde, bestätigte wieder aufs neue, was für eine hervorragende Kraft das humoristisch-satirische Wochenblatt „Der Nebelspalter“ an seinem derzeitigen Redakteur Paul Altbeier besitzt. Fern aller Trivialität, geistreich und in der Form von geschliffener Pointierung wirkt jedes Verschen aus feiner Feder geradezu unergleichlich. Man muß freilich mit absoluter Konzentration hören, um all die feinen Frontisierungen, Spitzen, Vorbehalte und Hinterhalte, witzigen Ueberfällchen und wohlberechneten Stacheln wahrzunehmen, die diesen Versen und Sprüchen eigen sind, und gerade dazu war der Raum nicht geeignet, in welchem der Lärm des großen Cafés und die mancherlei charakteristischen Geräusche des anstößenden Billardsaales recht störend hereinzudringen vermochten. Das Büchlein „Der tanzende Pegasus“ von Altbeier läßt den Leser ahnen, was sein Verfasser an so einem Abend seinen Zuhörern alles bieten kann. Manches daraus hat er auch sehr gut vorgetragen. — Noch weniger war der Raum für die mehr lyrisch getönten Sachen von Meyenburg geeignet, während gerade diese oft einen feinen Genuß auch für das Gemüt hätten vermitteln können. Man kann nur wünschen, eine Wiederholung des Abends in einem ruhigen Lokal zu erleben. Da wird man erfahren, was für ein intellektuelles Entzücken die scharfgeschliffene Klinge des geborenen Satirikers selbst den davon Verwundeten noch bereiten kann und wie die aphoristische Kunst eines Leon von Meyenburg Nachklang zu schaffen vermag.